



Kjell Reichardt (links) und Jan Ehlers sind die **Ideengeber** für die neue Facebook-Seite und das neue Instagram-Konto der Jugendortsvorsteher in Beverstedt. Die Jugendortsvorsteher sind in den Ortschaften das Sprachrohr der Jugend. Kjell und Jan machen mit dem Handy ein Bild von sich (linkes Bild), das Minuten später auf der Facebook-Seite ist (rechtes Bild). Foto Rendelsmann

# Aktiv auf Facebook und Instagram

Beverstedts Jugendortsvorsteher nutzen die sozialen Netzwerke für Terminankündigungen und Berichte über Aktivitäten

BEVERSTEDT. Kjell Reichardt und Jan Ehlers sitzen vorm Laptop und nehmen die neue Facebook-Seite der Jugendortsvorsteher (JOVS) der Gemeinde Beverstedt unter die Lupe. „Schau mal, unser Eintrag nach dem Jugendforum ist durch die Decke gegangen“, freut sich Kjell. Kjell ist Jugendortsvorsteher in Stubben. Zusammen mit Jan aus Lunestedt ist er Schöpfer der Seiten „Jugendortsvorsteher Beverstedt“ beim sozialen Netzwerk Facebook und des Kontos „jovs\_bev“ auf dem sozialen Bildernetzwerk Instagram.

„Wir wollen bekannter werden und haben uns überlegt, wo wir Jugendliche besser erreichen und wo sie eher suchen“, erzählt der 18-jährige Kjell von der Ursprungsidee und ergänzt: „Seit Dienstag sind wir auch auf Instagram, nachdem ich gleich zu hören bekommen habe: Wer benutzt denn heute noch Facebook?“ Auf ihren Kanälen berichten die beiden über bevorstehende Termine, Aktivitäten und stellen auch die Ansprechpartner

der einzelnen Ortschaften für Jugendliche vor. Gleichzeitig vernetzen sich die Administratoren verstärkt mit regionalen Facebook-Gruppen wie „Lunetown“ oder „Du kommst aus Beverstedt...“ und teilen Beiträge von regionalen Nachrichtenseiten wie „nord24.de“ von der NORDSEE-ZEITUNG.

So schilderten sie eindrücklich mit vielen Fotos und Beschreibungen die Erlebnisse vom Jugendforum 2018 oder von den Ju-

gend-Einwohnerversammlungen in Lunestedt und Wellen. „Fast 2000 Leute haben unsere Beiträge vom Jugendforum gesehen, weil sie vielfach geteilt wurden und auch die Likes waren im dreistelligen Bereich“, erzählt Jan. Likes – das sind die virtuellen Sympathiebekundungen, die Nutzer per Klick bei Facebook verteilen. „Wir versuchen, auf den Seiten viel präsent zu sein und reagieren schnell auf Anfragen“, versichert der Lunestedter, der beim Wasser- und Schifffahrtsamt eine Ausbildung zum Industriemechaniker macht.

Außerdem „füttern“ beide fleißig das Netz mit Neuigkeiten. „Je weniger auf der Facebook-Seite passiert, desto schneller lässt die Aufmerksamkeit nach und geht die Akzeptanz zurück“, weiß Kjell, der den elften Jahrgang der Carl-von-Ossietzky-Schule in Bremerhaven besucht.

Die Gemeinde Beverstedt begrüßt die Internet-Aktivitäten der Jugendortsvorsteher, wirft aber auch ein Auge darauf – schließlich ist auf der Seite auch das be-

**» Wir versuchen, auf den Seiten viel und oft präsent zu sein «**  
Jan Ehlers, Jugendortsvorsteher

kannte Gemeinde-Logo zu sehen. Dadurch wirkt alles sehr offiziell. Im Grunde vertrauen die Verantwortlichen Kjell und Jan bei ihrer Themenauswahl und ihren Online-Aktivitäten. „Ich verfolge das interessiert und freue mich über das Engagement der beiden, die das meiner Meinung nach wirklich sehr gut machen“, lobt der Erste Gemeinderat Guido Dieckmann. Dieckmann ist selbst im Netz zu Hause und viel bei Facebook unterwegs, kennt sich aber

nicht so gut mit Instagram aus. Damit will er sich jetzt verstärkt beschäftigen. „Es ist eine gute Sache, so Jugendliche frühzeitig zu beteiligen und sie genau da anzusprechen, wo man sie antrifft“, bilanziert Dieckmann.

Kjell und Jan haben schon neue Ideen. „Vielleicht entwickeln wir ja sogar einen QR-Code und ein WhatsApp-Konto, damit wir noch schneller und noch aktueller sind“, plant Jan schon für die Zukunft.

In Windeseile stand übrigens auch der Eintrag übers Treffen mit der Mitarbeiterin der Nordsee-Zeitung auf der Facebook-Seite: Nur 15 Minuten nach Beendigung des Termins. Nur eins hält Kjell an seiner Online-Arbeit noch für verbesserungswürdig: „Ich gucke auf allen Fotos im Netz komisch – die lachen sich doch alle schlapp.“ Wenn’s nur das ist... (ran)